

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 Mark 20 Pfennige ausschließlich Post- und Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Boten, sowie allen Postanstalten angenommen.

Wochenblatt

Zeitung werden mit 10 Pfennigen für die 4-gespaltene Korpusgröße berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Annahmen 10 Pfennige Extragebühr. Fernsprech-Anschluß Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.



Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 122.

Sonnabend, den 15. Oktober 1910.

78. Jahrgang.

Freitag, den 21. Oktober 1910

findet von mittags 12 Uhr an öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses im hiesigen Verhandlungslokal statt. Die Tagesordnung hängt an hiesiger Kanzlei-Stelle zur Einsichtnahme aus Zschopau, am 11. Oktober 1910. Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung Montag, am 17. Oktober 1910 abends 7/9 Uhr.

Schnel, Vorsteher.

Tagesordnung:

1. Bericht des I. und IV. Ausschusses: Ratsbeschluss, betreffend Ausschließung säumiger Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten.

2. Berichte des IV. Ausschusses:
 - a) Vorschläge zu den Ratsergänzungsahlen,
 - b) Ernennung von 4 Wahlgehilfen bei der Stadtverordneten-ergänzungswahl.
3. Berichte des I. und III. Ausschusses: Ratsbeschluss, betreffend Haushaltspläne auf das Jahr 1911.
 - a) der Schulkasse,
 - b) der Sparkasse,
 - c) der Krankenkassensache,
 - d) der Fleischbeschaukasse,
 - e) der Armentasse.

Der 3. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen ist am 15. dieses Monats an unsere Stadtkasse zu bezahlen. Zschopau, am 14. Oktober 1910. Der Stadtrat.

Aus Sachsen.

Zschopau, den 14. Oktober 1910.

— Im hiesigen Königlichen Amtsgericht treten folgende Veränderungen ein: Gerichtsassessor Dr. Paehler ist vom 1. Januar 1911 ab an das Königliche Amtsgericht Annaberg versetzt und dem gleichen Zeitpunkt zum Amtsrichter bei diesem Gerichte ernannt worden. An seine Stelle tritt Gerichtsassessor Dejer vom Königlichen Amtsgericht Mittweida. Ferner tritt Gerichtswachtmeister und Gerichtsvollzieher Reinhardt nach erfüllter 40-jähriger Dienstzeit am 1. Dezember 1910 in den Ruhestand. Dessen Nachfolger wird Gefangenanstalts-Wachtmeister Lindner von der Königlichen Gefangenanstalt Zwickau.

— Bekanntlich ist seit Anfang Oktober im Kaisersaal ein neuer Kino-Salon eröffnet worden, der auf das Vorzüglichste ausgestattet ist. Die ersten Vorstellungen waren sehr gut besucht und das erscheinende Publikum war voll befriedigt von dem Gebotenen. Für heute, morgen und nächsten Sonntag ist wieder ein neues Sensationsprogramm aufgestellt, das nicht weniger denn neun Nummern umfasst, darunter Films von 400 Meter Länge. Neben Naturaufnahmen kommen Dramen, humoristische Szenen, teilweise koloriert, zur Vorführung, sodas für eine angenehme Unterhaltung Sorge getragen ist. Der Unternehmer, Herr Bruno Kemme, läßt es sich angelegen sein, daß sein Theater lebender Photographien den Vergleich mit ähnlichen Veranstaltungen in den Großstädten nicht zu scheuen braucht.

— In der am 12. Oktober unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrats Rige abgehaltenen Sitzung des Kreisbauerschusses hatten sich von dessen Mitgliedern eingefunden die Herren: Oberbürgermeister Dr. Sturm von Chemnitz, Bürgermeister Wirthgen aus Weerane, Carl aus Marienberg, Wösch aus Stollberg, Bankier Seyfert aus Oibernhan, Stadtrat Werner aus Zschopau, Bürgermeister Brink aus Glauchau, Kommerzienrat Kunze aus Buchholz, Kommerzienrat Kaiser aus Annaberg, Stadtverordneter-Bizevorsteher Kaufmann Wlfig von Chemnitz, Fabrikdirektor Lauth aus Hartau, Fabrikbesitzer Wlfig aus Plaue-Bernsdorf, Berg- und Hüttenrat Müller aus Lugau und Bürgermeister Dr. Kreyschmar aus Zschopau. Seitens der Königlichen Kreisbauerschusses nahmen als Berichterstatter teil die Herren: Geheimen Regierungsrat Koch, Oberregierungsräte von Seidewitz und Dr. Perthen, Regierungsräte Dr. Caspari, Dr. Dertel und Assessor von Oppen. In öffentlicher Sitzung wurde beschlossen: die bedingungslose Einberufung der Gemeinde Kleinrückerswalde in den Stadtbezirk Annaberg bei dem Königl. Ministerium des Innern zu befürworten, Bedenken gegen die Darlehnsaufnahmen der Stadtgemeinden Buchholz und Leberan nicht zu erheben und das Gesuch Gustav Heinrich Großhans in Chemnitz um Erlaubnis zu einem Theaterunternehmen abzuweisen. Weiter fand statt die Wahl der Vertreter der Versicherungsnehmer für die Verwaltungsausschüsse der Landesbrandversicherungsanstalt.

— Für die Freitag, den 21. Oktober 1910 mittags 12 Uhr im Verhandlungslokal der Amtshauptmannschaft Zschopau stattfindende Sitzung des Bezirksausschusses ist nachstehende Tagesordnung aufgestellt worden: 1. Ausschüsse für amtliche Bekanntmachungen in Erdmannsdorf. 2. Bestimmungen betreffend die Erhebung der Hundesteuer in Kirchbach. 3. Neuwahl der Vertrauensmänner für die Ausschüsse zur Schöffen- und Geschworenenwahl auf das Jahr 1911. 4. Nachtrag I zum Regulative, die im Stadtbezirk Augustsburg zu erhebende Biersteuer betreffend. 5. Errichtung einer Verbandssparkasse in den Gemeinden Ober- und Niederwieja. 6. Vertrag der Gemeinde Vorsten-

dorf mit dem Fabrikanten Ferdinand Vogel daselbst, Lieferung elektrischen Stromes betreffend. 7. Gesuch Dehmes und Genossen in Vorstendorf um Verlängerung eines Weges. 8. Biersteuerordnung der Landgemeinde Eppendorf. 9. Gesuch des Musikers E. V. Wagner in Krumhermersdorf um Genehmigung zur Verwendung seines Sohnes Ernst Alfred Wagner beim Auffspielen öffentlicher Tanzmusik. 10. Neuwahl der Sachverständigen zur Abschätzung von Kriegsteilungen für 1911—1913. 11. Verlängerung der Funktionsdauer des Ausschusses zur Vornahme der Unterverteilung von Landlieferungen ab 1. Januar 1911 bis mit 31. Dezember 1916. 12. Neuwahl des bürgerlichen Mitgliedes der verstärkten Obererfahungskommission für den Aushebungsbezirk Zschopau und eines Stellvertreters für 1911—1913. 13. Neuwahl der bürgerlichen Mitglieder der verstärkten Erfahungskommission des Aushebungsbezirks Zschopau und deren Stellvertreter für 1911—1913. 14. Neuwahl einer zweiten Person für den vom Kreisbauerschuss zu wählenden Ausschuss für die Unterverteilung etwaiger Landlieferungen für den verstorbenen Rittergutsbesitzer Reuter-Weißbach. 15. Gesuch des Geflügelzüchtersvereins Franzenberg um Gewährung eines Beitrags aus Bezirksmitteln zur Stiftung von Preisen anlässlich einer Kaninchenausstellung. 16. Diszension der Blatt 47 des Grundbuchs für Zschopau betreffend. 17. Anlagenrekurs der Firma Sachse & Steinert in Grünhainichen betreffend. 18. Anlagenrekurs der Spar- und Kreditbank Leubsdorf in Grünhainichen. 19. Gesuch des Handlungsgehilfen G. E. Sandbold in Erdmannsdorf um Erlaubnis zur Betreibung des Handels mit Spirituosen in festverschlossenen (versiegelten oder verpackten) Original-Flaschen nicht unter 1/2 Liter Inhalt (Uebertragung). 20. Gesuch des Gastwirts Max Arno Emmrich in Selesau um Erlaubnis zum Betriebe der vollen Schankgerechtigkeit in Weißbach (neu). 21. Gesuch des Gastwirts Karl Heinrich Kürschner in Dittersdorf um Erlaubnis zum Betriebe der vollen Schankgerechtigkeit, zum Ausspannen und Krippensezen im Grundstücke Kataster-Nr. 6 für Dittersdorf (Uebertragung). 22. Gesuch des Gastwirts Ernst Oswald Stödel in Dittersdorf um Erlaubnis zum Bier- und Branntweinhandel, zum Beherbergen, Ausspannen und Krippensezen, sowie zur Abhaltung von Einspielen und theatralischen Vorstellungen am Kirchweihfest im Grundstücke Kataster-Nr. 21 B für Dittersdorf (Uebertragung). 23. Gesuch Oskar Willibald Grefschers in Plaue um Erlaubnis zum Ausschank von Bier und Wein in dem Hausgrundstücke Kataster-Nr. 2 Ob in Plaue (neu.)

— Die bisher für das Studium der Rechte an der Universität Leipzig bestehende Einschränkung, wonach zum Studium nur Gymnasial- und Realgymnasialabsolventen mit der Note „Gut“ im Lateinischen zugelassen wurden, ist nunmehr aufgehoben worden. Es werden künftig auch Abiturienten von Oberrealschulen als Studenten der Rechte immatrikuliert.

— Der Chemnitzer St. Lukas-Kirchenchor hat unter der Leitung seines Dirigenten, des Herrn Kirchenmusikdirektors Georg Stolz, in Dresden, wohin er zur Veranstaltung eines Draefsele-Kirchenkonzertes berufen worden war, einen glänzenden Erfolg errungen. Das Hauptwerk, Draefsele's „Große Messe“ sowie die übrigen Chor- und Orgelstücke gelang ganz ausgezeichnet, sodas sämtliche Kritiker übereinstimmend die eminente Kunstfertigkeit des Chores und seines Leiters rühmen konnten. Das Draefsele-Programm wird am Sonntag, den 16. Oktober in einer Draefsele-Feier in der Chemnitzer St. Lukas-Kirche wiederholt werden.

— Als Mittwoch vormittag in Chemnitz der Mann Bauer vom 3. Manen-Regiment Nr. 21 mit einem schweren Krämpfergeschütz vom Probianstamt durch die Planitzstraße fuhr, gingen die Pferde aus einer bis jetzt noch unbekanntem Ursache durch

Der Soldat, der aus Waldsachsen bei Grimmitzschau stammt, fiel vom Wagen und kam unter die Räder zu liegen. Dabei wurde ihm der Brustkorb eingedrückt. Bauer wurde schwer verletzt nach dem Garnisonlazarett gebracht, wo er kurz nach der Einlieferung verstarb.

— Mittwoch abend 8 Uhr 21 Min. wurde die Feuerwehr in Chemnitz nach einem Fabrikbrand in der Wörthstraße alarmiert. Es brannten daselbst der zirka 40 Meter lange Modellboden, sowie eine Schwebebahn, Wagen, und eine größere Anzahl hölzerne Modelle. Das Feuer, welches infolge der geeigneten Nahrung sich sehr schnell über das ganze Dach des Modellbodens verbreitet hatte, mußte von der Feuerwehr mit drei starken Dampfspritzrohren angegriffen werden. Dadurch gelang es, das Feuer nach kurzer Zeit einzugrenzen und zu unterdrücken. Durch das Feuer ist der größte Teil des Daches, sowie das Gerüst der elektrischen Schwebebahn und viele im Erdgeschos lagerrnde andere Gegenstände zerstört worden.

— Im Saale des Landwirtschaftlichen Kreditvereins für das Königreich Sachsen in Dresden fand Mittwoch mittag eine kurze, aber stimmungsvolle Feier aus Anlaß der 25-jährigen Tätigkeit Sr. Exzellenz des Herrn Wirklichen Geheimen Rates Dr. Wehnert als Direktor dieses Institutes statt. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Kammerherr Graf Rezzles, richtete eine beglückwünschende Ansprache an den Jubilar, in der er darauf hinwies, daß Sr. Exzellenz Herr Wirkl. Geh. Rat Dr. Wehnert seit einem Vierteljahrhundert an der Spitze des Landwirtschaftlichen Kreditvereins stehe. Auch Sr. Maj. der König habe aus diesem Anlaß eine huldvolle Glückwünschensbescheide gesandt. Der Redner überreichte dem Jubilar ein von Herrn Prof. Claudius gemaltes großes Gemälde, das das Rittergut Niedingen von der Partseite aus darstellt. Mit bewegten Worten sprach Sr. Exzellenz Dr. Wehnert seinen Dank für die ihm soeben zuteil gewordene Ehrung aus, über die er sich aufrichtig gefreut habe. Hierauf ergriß Herr Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Roscher das Wort, um die Glückwünsche der Königl. Staatsregierung zum Ausdruck zu bringen. Das Ministerium des Innern nehme warmen Anteil an der Feier und sei Sr. Exzellenz dankbar für seine weitreichende und tiefgehende Tätigkeit im Interesse des Landes. Als der junge Dr. Wehnert seinerzeit in das Direktorium des Vereins eingetreten sei, habe er eben die Studienjahre überschritten gehabt. Damals habe der Verein rund 27000000 Außenstände gehabt, die sich um mehr als das Doppelte erhöhten, als der Jubilar den Vorsitz im Direktorium übernahm. Heute seien die Außenstände auf etwa 370000000 angewachsen, die durch den Verein unter außerordentlich günstigen Bedingungen, wie sie kaum ein anderes Institut stellen könne, ausgeliehen worden seien.

— In der Verhaftung von sächsischen Luftschiffern in Rußland erzählt man, daß Herr Fritz Wettram, wie dieser telegraphisch aus Oststut meldet, sowie Herr Fabrikbesitzer Kessler (Kohlewein) von den russischen Behörden wieder auf freien Fuß gesetzt worden sind.

— Ein Stiefmachereibesitzer und ein Handarbeiter in Eibenrod wurden unter dem Verdacht verhaftet, die jüngste Brandkatastrophe verursacht zu haben, wobei 7 Wohnhäuser eingestürzt wurden.

— Die Arbeiter und Arbeiterinnen von nahezu sämtlichen Schuhfabriken Dresdens sind seit einigen Tagen in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie sind teils ausgesperrt, teils ausständig.

— Wie die „Leipziger Zeitung“ mitteilt, sind die in die Presse gelangten Berichte über das Vorleben des Mörders des Leipziger Schuhmanns Hentschel unrichtig. Der Täter ist nicht ein russischer Revolutionär, sondern stammt aus

54521 680
607 57973
231 886 (500)
224 088 777
58 277 (500)
1 712 (1000)
361 846 472
184 147 777
15 611 (500)
000 358 274
40 263 (500)
706 365 932
171 375 39
679 653035
407 938 509
000 801 227
851 628 774
782 451 642
309 986 243
250 711 814
875 325
115 197 310
1 236 651
7 2525 720
743 324 384
5 798 (1000)
456 990 642
00 955 (500)
7 876 312 17
7 (3000) 719
909 (500) 17
2 (2000) 653
380 609 904
916 63 743
930 375 673
136 199 412
597 225 294
29 (500) 423
1 85 930 622
636 9467
862 773 99
123 95579
994 394 204
626 828 810
517 487 (500)
6 784 881
1 257 497 111
381 441 265
90215 3 772
865 478 882
623 349 847
955 279 872
15 (3000) 745
69 278 806
730 29 469
12 (1000) 881
391 491 879
620 95496
894 (1000) 58
3 11 316 952
32 61 (2000)
116 98000
425 114 357
9840 928 790
806
872 826 506
604 589 179
556 388 377
23 304 607
98 92 922 79
461 659 17
37 815 (3000)
46 465 600
197 180 404
1 594 (2000)
547 971 239
916 470 928
320 281 141
441 195 176

ent. Geboten:
1 100.000, 1 zu
1 10.000, 5 zu
1000.